

# Kapitel I: Wer?

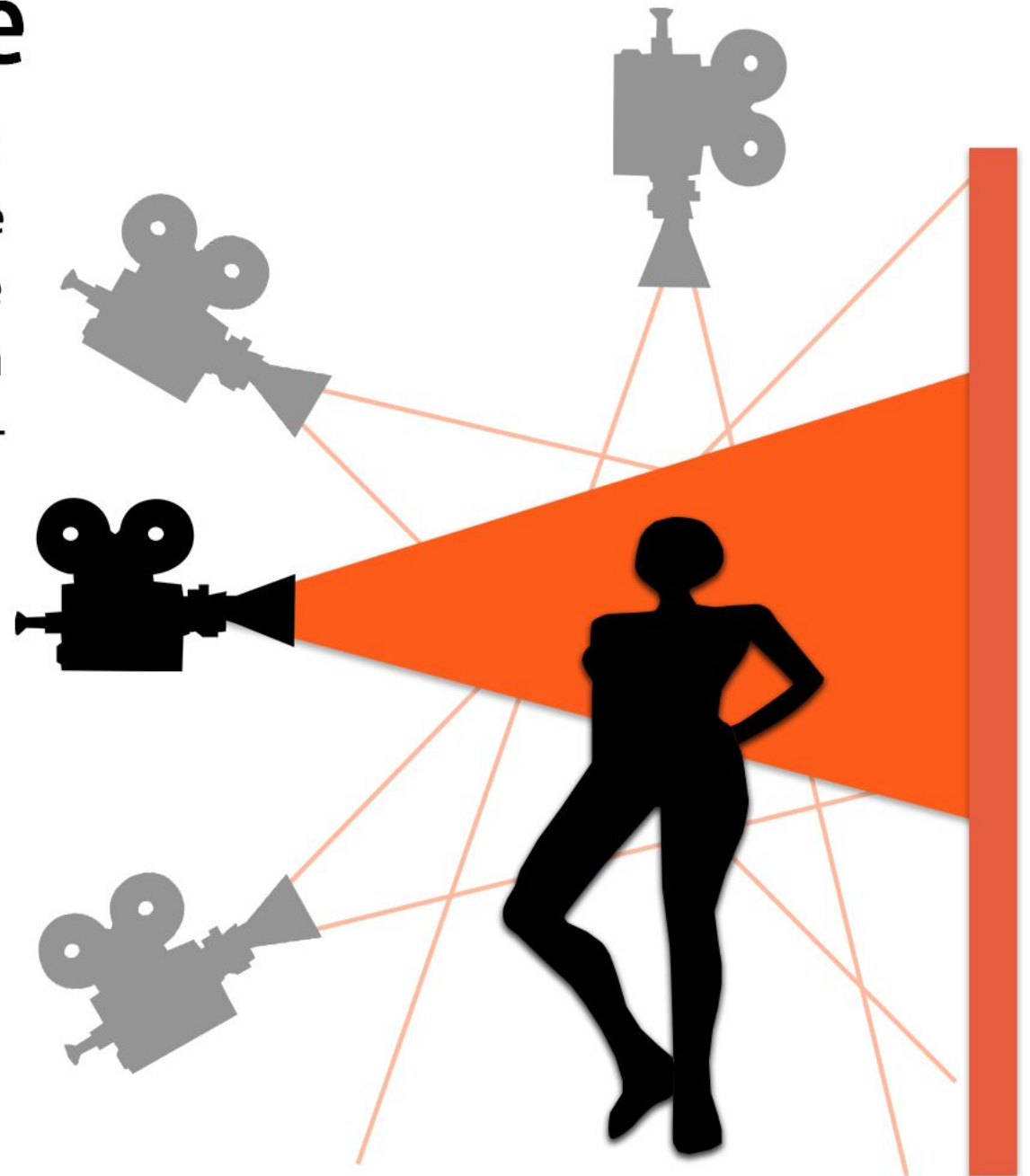
# Merkblatt

# Kameraperspektiven



# Normalperspektive

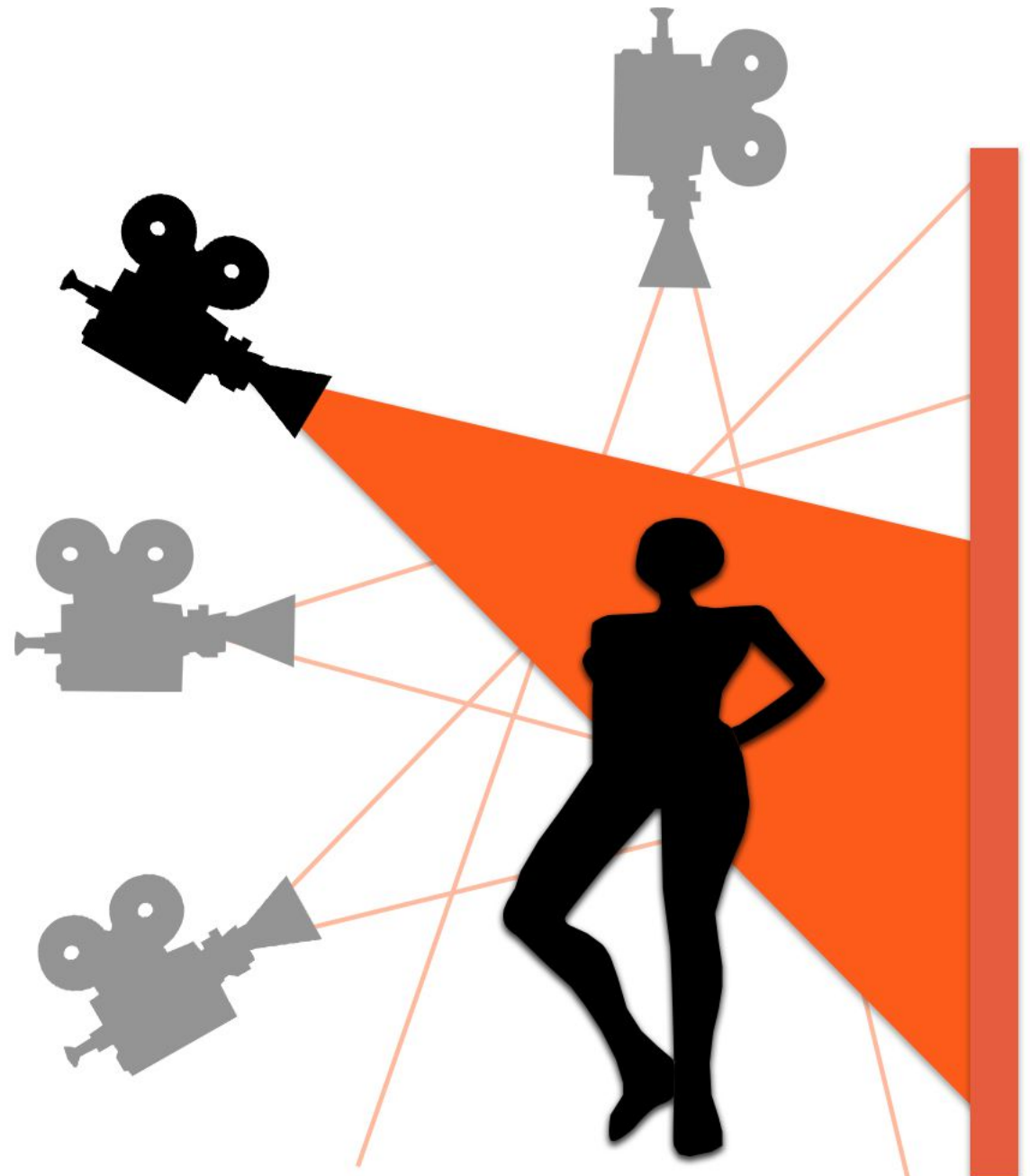
Bei der Normalperspektive oder Normalsicht wird die Figur in etwa auf Augenhöhe und Objekte waagrecht zur Kamera gefilmt. Wie der Name schon sagt, wird diese Perspektive in den meisten Fällen verwendet, ob in einer Totalen, einer Nah-Einstellung oder bei Kamerafahrten.





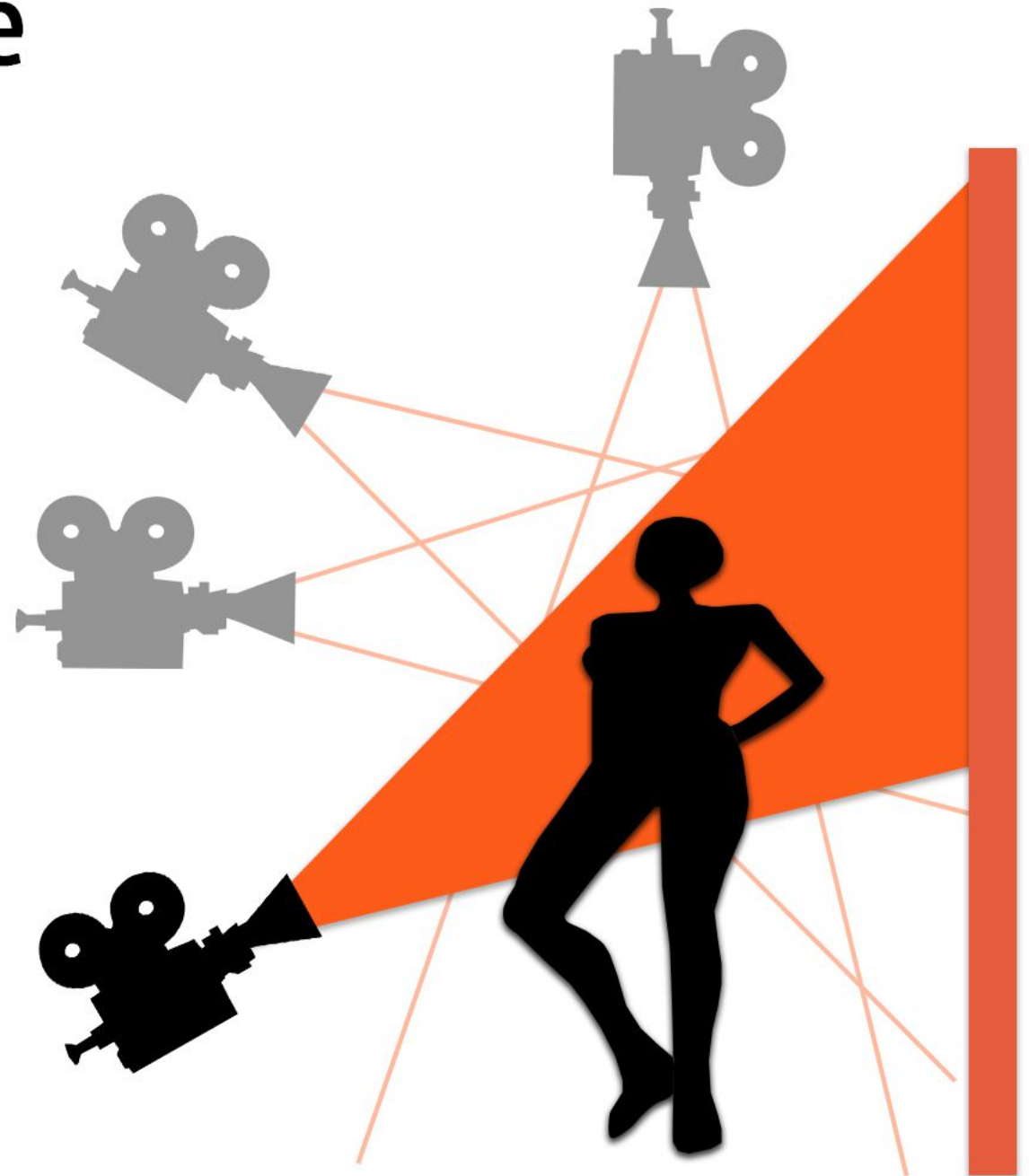
# Vogelperspektive

Die Vogelperspektive zeigt Figuren und Objekte in einer Übersicht, wodurch diese kleiner erscheinen. Häufig wird sie als Gegenstück zur Froschperspektive verwendet, wie in Dialog-Szenen. Oft dient die Vogelperspektive in einer Totalen auch als ein sogenannter Eröffnungsschuss. Das ist die Einstellung, die einen Film oder eine Szene übersichtlich einleitet.



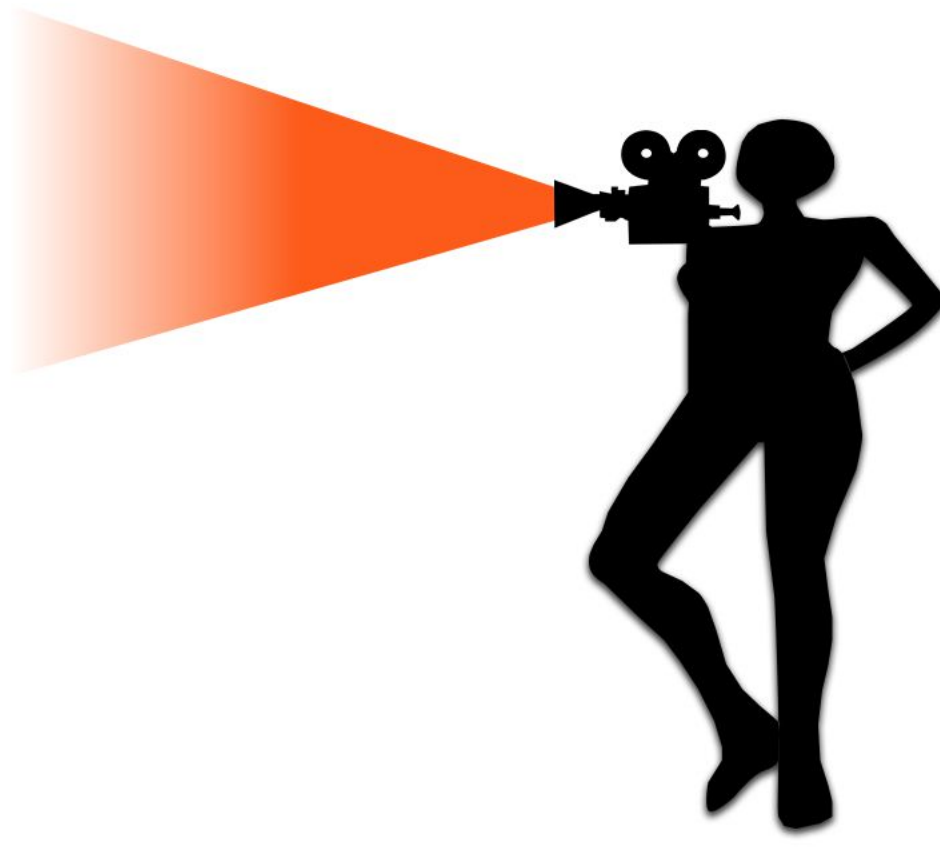
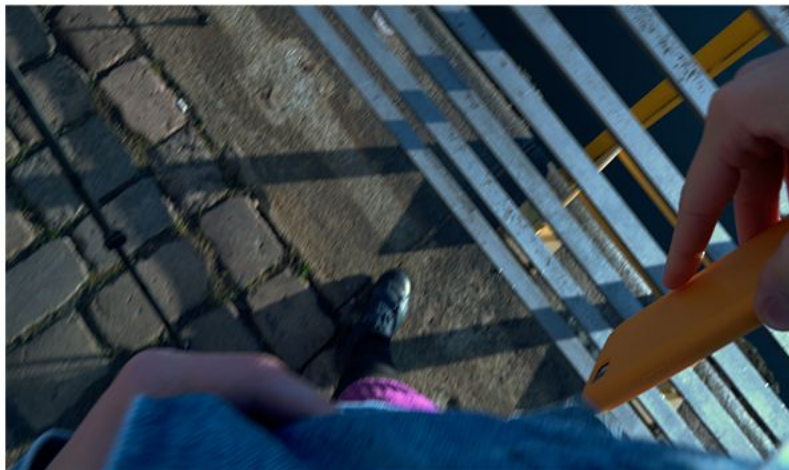
# Froschperspektive

Die Froschperspektive filmt Figuren oder Objekte aus einer extremen Untersicht, wodurch diese meist größer wirken. Häufig bricht sie mit unseren Sehgewohnheiten und lädt Subjekt und Objekt mit einer starken Bedeutung auf. Zudem wird sie oft für Dialog-Szenen, die im Schuss-Gegenschuss gefilmt werden, verwendet.



# Point of View

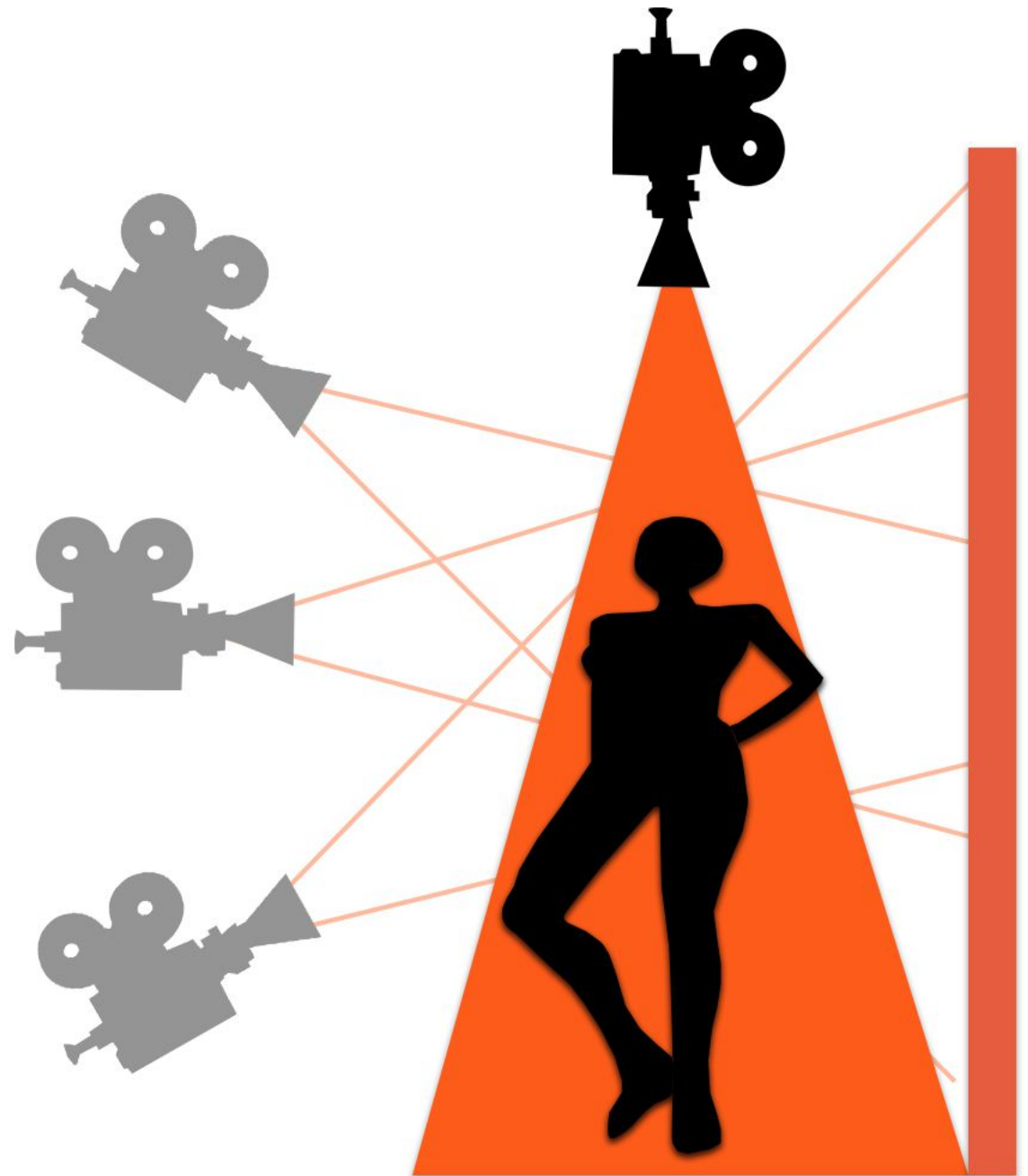
Beim Point of View filmt die Kamera den Blick unserer Figur. Die Figur selbst ist also als Ganzes nicht mehr sichtbar - höchstens wenn sie in den Spiegel schaut. Meist sieht man die Hände und Füße der Figur. Der Point of View wird eher selten benutzt, dann vor allem für Actionszenen.



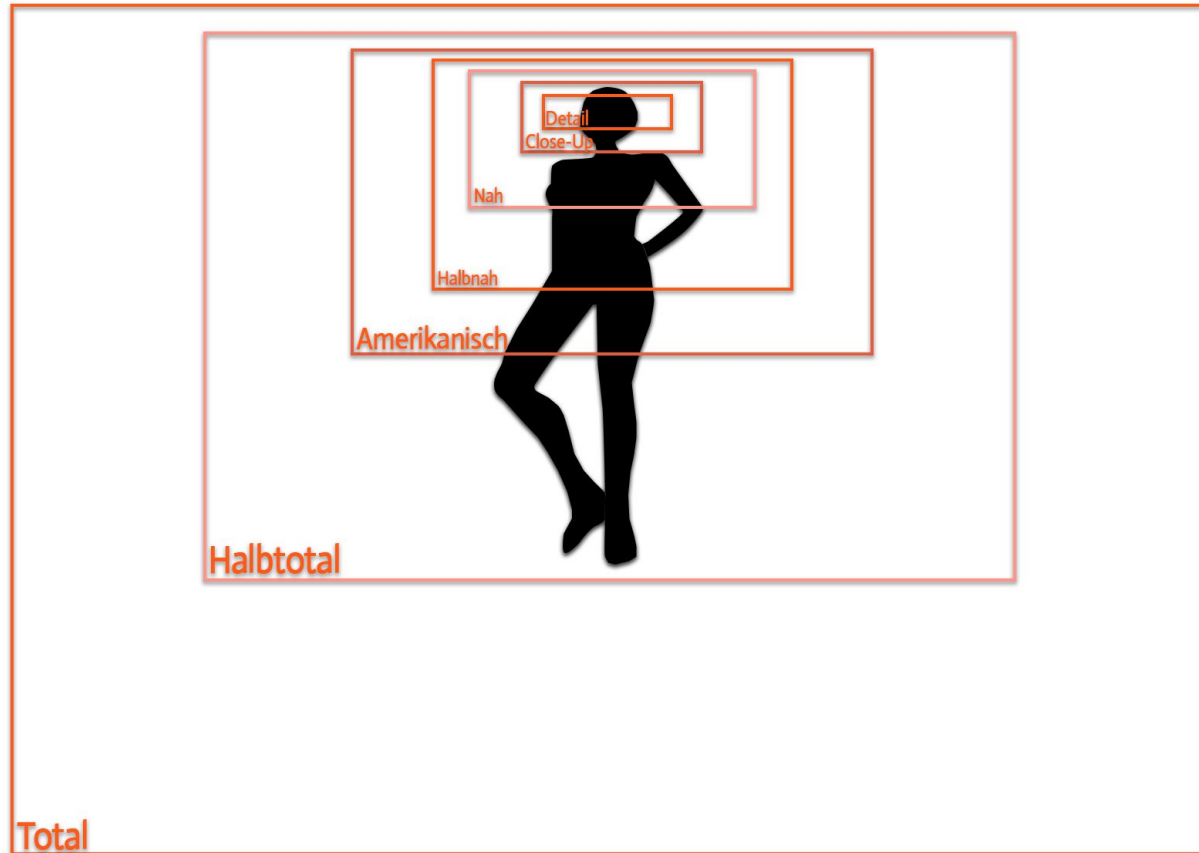


# Top Shot

Die Extremform der Vogelperspektive nennt sich Top Shot oder God's Point of View. Dabei wird die Kamera im  $90^\circ$  Winkel zu Objekt oder Figur positioniert, wie wir es häufig auch bei Drohnen-Aufnahmen sehen. Der Top Shot ermöglicht es, Figuren und ihr Umfeld übersichtlich zu erfassen. Gestik und Mimik sind dabei eher unwichtig.



# Einstellungsgrößen



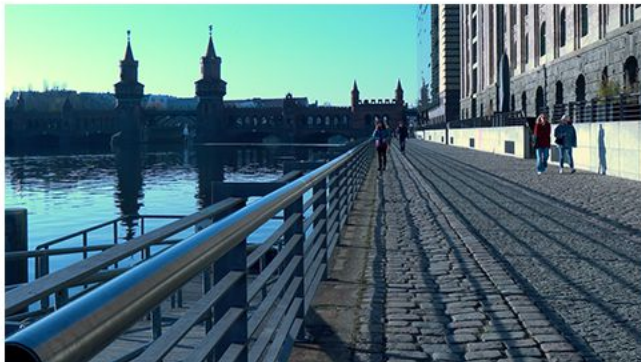
Supertotal / Panorama





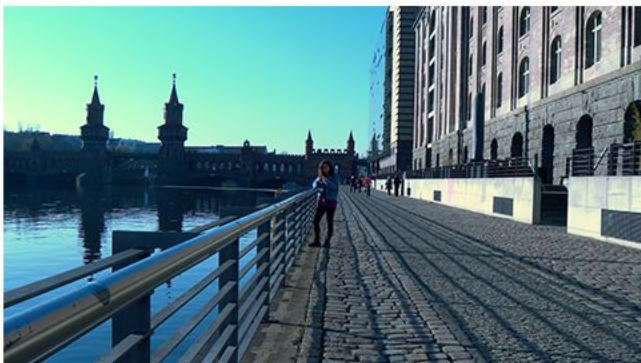
# Panorama / Supertotale

Diese Einstellung bietet einen Gesamtüberblick des Handlungsortes. Durch die verkleinerte Wiedergabe auf dem Bildschirm sind Details kaum mehr zu erkennen. Oft dient das Panorama auch als Eröffnungsschuss zu Beginn oder zum Abschluss einer Szene.



# Totale

Auch die Totale bietet dem Zuschauer einen Überblick. Einzelnes wird erkennbar. Allerdings sind die Gegenstände oder Figuren noch nicht gut zu erkennen. Von der Umgebung ist noch relativ viel zu sehen.



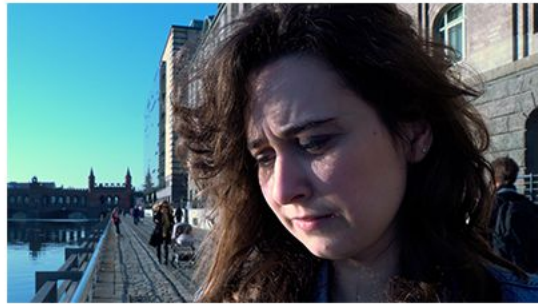
# Halbtotale

In dieser Einstellung sind die Figuren von Kopf bis Fuß zu erkennen, sodass man ihre Handlungen recht gut verfolgen kann. Die Körpersprache der gezeigten Figuren ist zu erkennen, nicht jedoch ihre Mimik. Von der Umgebung ist nur ein Teil zu sehen..



# Halbnahe

Die Halbnahe Einstellung zeigt den Menschen in etwa von der Hüfte bis zu seinem Kopf. Sie entspricht häufig den natürlichen Sehgewohnheiten des Menschen. Halbnahe Einstellungen werden in Gesprächssituationen verwendet, in denen der Fokus auf dem Gestischen und Mimischen liegt.



# Nah

Die Nah-Einstellung entspricht etwa dem Brustbild einer Figur. Im Fernsehen ist Nah die vorherrschende Einstellungsgröße der Nachrichtensprecher oder Moderatoren. Gestik oder Mimik gewinnen an Bedeutung, die Umgebung spielt kaum noch eine Rolle.



# Groß / Close-Up

Diese Kameraeinstellung zeigt den Kopf einer Figur bis zum Hals bzw. Schulteransatz. Der Zuschauer sieht einer Figur dabei direkt ins Gesicht. Die Wahrnehmung wird ganz auf die Mimik der Figur konzentriert.



# Detail / Extremes Close-Up

In der Detailaufnahme wird ein kleiner Teil des Körpers oder eines Objekts gezeigt. Im Allgemeinen setzt eine Detailaufnahme immer einen Akzent und weckt die Aufmerksamkeit des Betrachters.